

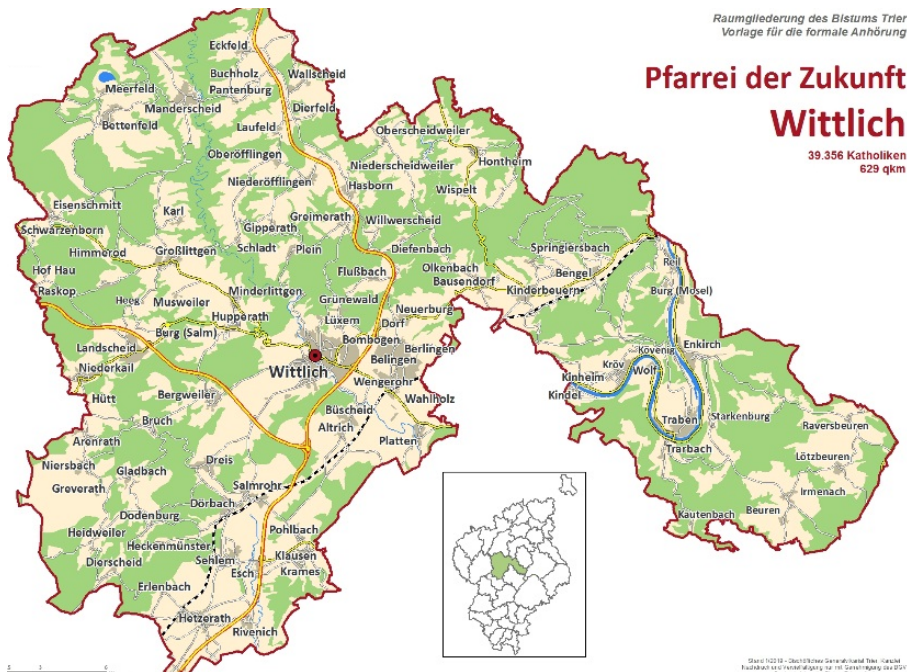
Neues Leitungsteam ernannt – Wahlvorbereitung zum Rat der Pfarrei beginnt

Auf dem Weg in die Pfarrei der Zukunft Wittlich

Am 1. Januar 2020 wird die Pfarrei der Zukunft Wittlich errichtet. Damit wird ein wichtiges Anliegen der Synode im Bistum Trier im Gebiet des jetzigen Dekanats Wittlich umgesetzt. Die bestehenden Pfarreien in den Pfarreiengemeinschaften Alftal, Landscheid, Manderscheid, Mittlere Mosel, Salmtal und Wittlich werden mit diesem Schritt aufgelöst.

In der neuen Pfarrei der Zukunft Wittlich werden Pfarrer Matthias Veit, Sarah Engels und Marco Brixius das neue **Leitungsteam** bilden, das ab dem 1.1.2020 die Arbeit aufnehmen wird. Zu Beginn des neuen Jahres werden bis zu zwei Ehrenamtliche das Leitungsteam vervollständigen.

Damit enden die Leitungsaufgaben der jetzigen Pfarrer, nicht aber ihr pastoraler Auftrag. Zunächst bleiben alle Seelsorger und Seelsorgerinnen an ihren jetzigen Stellen aktiv, auch wenn es in den nächsten Monaten zu veränderten Absprachen bzgl. Zuständigkeiten und Aufgabenschwerpunkten kommen kann.



Die jetzige Rätestruktur der Pfarrei endet damit ebenfalls und wird durch eine neue Gremienstruktur ersetzt. Deshalb bedeutet der Start in die Pfarrei der Zukunft auch für die ehrenamtlich Aktiven verschiedene Veränderungen. Das umfangreiche Engagement in den Gruppen und Initiativen wird in Zukunft unter dem Titel **Orte von Kirche** zusammengefasst und weiterhin begleitet und gefördert. Hierzu bietet der Internetauftritt des Dekanats bereits hilfreiche Informationen und Hintergründe, wie z.B. den Ressourcencheck. Die Vertretungen der einzelnen Orte von Kirche werden in der künftigen Pfarrei dann die **Synodalversammlung** bilden, sich untereinander vernetzen und mit anderen gemeinsam Verantwortung für die pastorale Entwicklung in der Pfarrei der Zukunft übernehmen.

Für die wichtigen Entscheidungen in pastoralen und wirtschaftlichen Fragen wird es in der Pfarrei der Zukunft den **Rat der Pfarrei** geben. Er besteht aus einer Pastoral- und einer Vermögenskommission und wird insgesamt aus 30 gewählten Personen bestehen. Dieses Gremium stellt in besonderer Weise die verbindliche Beteiligung von Ehrenamtlichen an der Leitung der Pfarrei der Zukunft sicher.

Die Wahl des ersten Rates der Pfarrei wird durch eine außerordentliche Wahlversammlung erfolgen, die sich aus den Mitgliedern der noch amtierenden Räte zusammensetzen und Ende November einberufen werden wird. Gewählt werden können Mitglieder der katholischen Kirche, die 16 Jahre alt sind (für die Vermögenskommission 18 Jahre), in der Pfarrei wohnen bzw. sich dort engagieren und das Firmensakrament empfangen haben.

Die Vorbereitungen zur Wahl des ersten Rates der Pfarrei beginnen jetzt. Die Kandidatensuche ist eine wichtige Aufgabe, die in den jetzigen Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften starten soll. Christinnen und Christen, die sich vor Ort engagieren und darüber hinaus für das Ganze der Pfarrei der Zukunft in den Blick nehmen möchten, können im ersten Rat der Pfarrei Verantwortung übernehmen. Bei Rückfragen stehen die pastoralen Mitarbeiter*innen vor Ort gerne zur Verfügung. Unterstützung bieten ebenso die Mitglieder der „Steuerungsgruppe für den Übergang in die PdZ Wittlich“: Bruno Comes (stellv. Dechant), Sandro Frank (Dekanatsreferent), Pia Groh (Gemeindereferentin), Ingbert Heyer (Dekanatsrat), Johannes Jaax (Dechant), Stefanie Linden (Caritas) Carsten Scheer (Kaplan), Ulla Schottler (Dekanatssekretärin), Lydia Simon (Dekanatsrat). Weitere Hintergründe und jeweils aktuelle Informationen bieten zudem die Internetauftritte von Bistum (www.bistum-trier.de) und Dekanat (www.dekanat-wittlich.de). Johannes Jaax (Dechant) und Sandro Frank (Dekanatsreferent)